

Oberaargau 20.2.2020

Langenthal Literarisch-musikalische Abendstunde

«Ich suche allerlanden...»

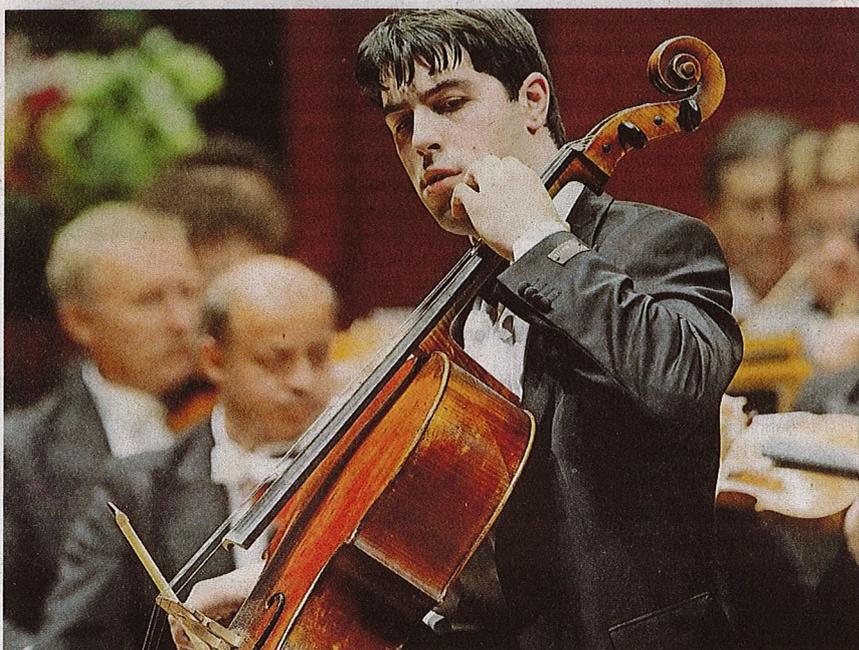
Am Sonntag, 23. Februar, um 17 Uhr, findet im katholischen Kirchgemeindehaus die literarisch-musikalische Abendstunde statt. Gedichte von Else Lasker-Schüler werden musikalisch durch die Werke von Dimitri Schostakowitsch und Felix Mendelssohn-Bartholdy untermalt und ergänzt.

Die Gedichtlesung erfolgt durch Alice Pohl, der musikalische Teil wird von der Langenthaler Kulturpreisträgerin

Núria Rodríguez (Violine), Maxime Ganz (Violoncello) und Yuko Ito (Klavier) bestritten. «Ich freu mich so, ich

freu mich so: Gott ist da.» So lautet der letzte Satz des Theaterstücks «Ich und Ich» von Else Lasker-Schüler (geboren 1869 in Deutschland, gestorben 1945 in Jerusalem). Es ist nicht der letzte Satz, den die Schriftstellerin gedichtet hat, aber er klingt so erleichtert und froh. Das ist bei dem bewegten und bedrohten Leben der Dichterin durchaus erstaunlich. Der Satz fasst zusammen, wovon auch die Gedichte der literarisch-musikalischen Abendstunde handeln: Von der Suche nach Gott und der Sehnsucht nach Liebe. Es sind elementare Lebensthemen, die Else Lasker-Schüler in berührenden, manchmal auch sehr überraschenden Versen und Wort-Bildern «verdichtet». In diesen Tagen jähren sich ihr Geburtstag zum 151. Mal, ihr Todestag zum 75. Mal. Zur Erinnerung folgen die Anwesenden der Spur der Dichterin.

Der Eintritt ist bei Kollekte frei. Anschliessend findet ein Apéro statt. Weitere Informationen über das Programm und weitere Veranstaltungen sind online unter www.cadenza-konzerte-oberaargau.ch zu finden. PD



Maxime Ganz ist als Solist häufiger Gast verschiedener Orchester und unterrichtet seit 2015 in Bern. ZVG